



Mensch,
Natur,
Land und
Wirtschaft

JAHRESBERICHT 2024



die Bioland
STIFTUNG



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	S. 3
BODEN.BILDUNG	S. 4
HÖFE.BILDEN.VIELFALT	S. 6
Praxisprojekt: Wurmkompost	S. 8
Unterstützung	S. 9

Team 2024	S. 11
Die Stiftung in Zahlen	S. 12
Ausblick	S. 13
Impressum	S. 14



Liebe Leserin, lieber Leser,

in Zeiten politischer und gesellschaftlicher Krisen geraten die existenziellen Herausforderungen Bodengesundheit, Klimawandel und Artensterben leider zunehmend in den Hintergrund. Die mediale Berichterstattung, die in immer kürzeren Abständen über die globalen Umwelt-Katastrophen (die mittlerweile bereits bedrohlich nah auch vor unserer Haustür stattfinden), aber auch den dramatischen Rückgang der Biodiversität in Wort und Bild in den Fokus stellt, verunsichert immer mehr Menschen. Vor dem Hintergrund der internationalen politischen Verhandlungen wie etwa Klima-Gipfel (Baku 2024), UN-Gipfel zum Artenschutz (Montreal 2022) oder Konferenzen für eine Plastikkonvention (Nairobi 2022), in denen seit vielen Jahren leider keine belastbaren, völkerrechtlich verbindlichen Abkommen geschlossen wurden, lassen viele interessierte, nach Orientierung suchende Bürgerinnen und Bürger ratlos zurück.

Diese Entwicklung unterstreicht einmal mehr die hohe Relevanz bürgerschaftlichen Engagements und konkreter Aktivitäten der Zivilgesellschaft, um sich diesen Herausforderungen zu stellen. Denn sich nur auf die Politik zu verlassen, greift zu kurz. Deshalb hat sich die Bioland Stiftung auch 2024, gemeinsam mit ihren Förderinnen und Förderern, dafür eingesetzt, mit konkreten Projekten im Bereich Landwirtschaft innovative und praxisnahe Lösungsansätze zu erarbeiten, mit denen in der Praxis Beiträge zur Bewältigung der vorgenannten Krisen geleistet werden können. Näheres zu den Projekten und anderes mehr finden Sie in diesem Jahresbericht.

An dieser Stelle danken wir unseren Förderinnen und Förderern herzlich für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit!

Herzliche Grüße
Heinz-Josef Thuneke
Stiftungsratsvorsitzender



Heinz-Josef Thuneke



BODEN.BILDUNG

Der Klimawandel stellt die Landwirtschaft vor immense Herausforderungen, da Dürre und Hochwasser zunehmend intensiver und häufiger auftreten. Gleichzeitig werden Böden durch intensive Nutzung zunehmend degradiert. Das wertvolle Bodenmikrobiom wird gestört, was die Lebensmittelqualität mindert. Die Initiative BODEN.BILDUNG unterstützt mit ihren Weiterbildungsangeboten Landwirt:in-

nen dabei, intakte Böden zu fördern, um diesen Problemen effektiv entgegenzuwirken. Offen für alle Bewirtschaftungssysteme bieten wir mit Partnern vor Ort deutschlandweit Bodenpraktiker-Kurse an. Ziel ist es, den Teilnehmer:innen einen bewussten Umgang mit dem Boden zu vermitteln, fachliches Know-how zu fördern und gemeinsam die Gesundheit sowie Fruchtbarkeit der Böden zu steigern.



DER BODENPRAKTIKER

Wir gratulieren den rund 120 Bodenpraktiker:innen aus sieben Kursen, die 2024 die neuntägige Weiterbildung absolviert haben. Dank der guten Zusammenarbeit mit unseren sieben Veranstaltern vor Ort und 30 Referent:innen aus unserem Netzwerk konnten wir die Bodenpraktiker:innen ein ganzes Jahr lang zum Thema Boden schulen und begleiten. Wir freuen, dass wir in den Regionen Sachsen-Anhalt mit dem Bioland Landesverband Ost, und in Mecklenburg-Vorpommern mit dem

Landschaftspflegeverband Sternberger Endmoränengebiet erstmals Kurse anbieten konnten. Die Teilnehmer:innen wurden nach Abschluss mit dem Bodenpraktiker-Zertifikat ausgezeichnet. Herausheben möchten wir auch den ersten Gemüse-Bodenpraktiker, der in Zusammenarbeit mit dem Bioland Erzeugerring Bayern e.V. durchgeführt und 2025 abgeschlossen wird.

STATEMENT

„Das Jahr 2024 war klimatisch wieder eine Herausforderung. Der Aufbau der Böden geht sehr langsam, und man kann in einem Jahr mit unachtsamen Arbeiten wieder um Jahre zurückgeworfen werden. Dies unterstreicht die Wichtigkeit unserer Bildungsveranstaltungen. In diesen geben wir den Praktiker:innen das Know-how und Gespür für die nachhaltige Bodenbewirtschaftung mit.“



Michaela Braun



HÖFE.BILDEN.VIELFALT-DER PRAXISKURS

In diesem Bildungsangebot werden Landwirt:innen für das Thema Ökologie und Artenvielfalt sensibilisiert. Direkte Naturbegegnungen lassen die Teilnehmenden die Schätze der Artenvielfalt spüren und öffnen Türen für frische Erkenntnisse und neue Sichtweisen. Mithilfe aktuellen Wissens aus der Forschung und dem Aufzeigen praxisnaher Methoden werden die Teilnehmer:innen motiviert und befähigt,

artenvielfaltfördernde Maßnahmen auf landwirtschaftlichen Flächen selbständig umzusetzen. Zudem lernen sie mögliche Förderungen und relevante Ansprechpartner:innen in ihrer Region kennen. Dieses Jahr startete der erste Praxiskurs in Hessen in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Ökologischer Landbau Hessen e.V.



DAS FÖRDERPROGRAMM

Die meisten landwirtschaftlichen Betriebe können ihre zusätzlichen Leistungen für den Naturschutz nur sehr begrenzt über den Marktpreis ihrer Waren finanzieren. Öffentliche Fördermittel stehen für diese Leistungen nicht im erforderlichen Umfang zur Verfügung. Mit dem Förderprogramm trägt die Bioland Stiftung dazu bei, diese Lücke zu schließen. Ein Beirat aus Fachexpert:innen aus dem Bereich Landwirtschaft und Naturschutz unterstützt bei der Auswahl der sich beworbenen

Projekte. Wie vielfältig Landwirt:innen Naturschutz betreiben können, zeigen schon die ersten im Jahr 2024 geförderten Projekte: So legt ein Winzer in seinem Weinberg ein artenreiches Agroforstsystem an, ein Landwirt fördert das seltene Ackerwildkraut Lämmersalat, ein anderer tüftelt ein Druschverfahren zur Ernte und Aufbereitung von regionalem Saatgut aus und ein Betrieb wandelt mit Hilfe eines Festzauns einen 45 ha großen Acker in eine extensive, artenreiche Weide um.

STATEMENT

„Unsere Philosophie ist es, die Artenvielfalt gemeinsam mit den Landwirt:innen zu erhalten und zu steigern. Auf zwei Ebenen unterstützen wir die Praktiker:innen, wie sie Biodiversität auf ihren Betrieben dauerhaft fördern können: Einmal über ein umfassendes Bildungsangebot und einmal über die so notwendige finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahmen.“



Wolf Gutmann



PRAXISPROJEKT: WURMKOMPOST

Das Wurmkompost-Projekt widmet sich der nachhaltigen Verbesserung der Bodenqualität durch die Umwandlung organischer Reststoffe in nährstoffreichem Kompost mithilfe von Kompostwürmern. Ziel ist es, Landwirt:innen eine umweltfreundliche und kosteneffiziente Alternative zu synthetischen Mitteln zu bieten, die gleichzeitig die Bodenmikrobiologie fördert, Erträge steigert und die Abhängigkeit von industriellen Produkten reduziert. Die Forschung umfasst modernste

DNA-basierte Methoden, um die Wirkung des Komposts auf Boden und Pflanzen zu untersuchen, sowie Feld- und Gewächshausversuche zur Entwicklung praxisnaher Anwendungsmethoden. Dieses wissenschaftlich fundierte und leicht umsetzbare Verfahren unterstützt regenerative Landwirtschaft und trägt zum Klimaschutz bei. Das Projekt fördert einen Paradigmenwechsel hin zu einem natürlichen Kreislauf, der Landwirtschaft und Umwelt langfristig stärkt.

STATEMENT

“Mit diesem Projekt möchte ich eine nachhaltige Lösung aufzeigen, die Bodenqualität verbessert, Landwirt:innen Unabhängigkeit gibt und die Natur schützt. Durch Wurmkompostierung schaffen wir einen Kreislauf, der Böden regeneriert, Biodiversität stärkt und zukünftige Generationen sichert.”



Christoph Obermaier



Laura-Jane Feja-von
Flemming

Consultant CSR Einkauf, Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG

„Seit 2020 unterstützt Lidl die Bioland Stiftung, um eine nachhaltige Landwirtschaft zu fördern. Die praxisnahe Weiterbildung für Landwirte und die Förderung innovativer Projekte wie BODEN.BILDUNG oder HÖFE.BILDEN.VIELFALT sehen wir als besonders wertvoll an, um langfristig positive Veränderungen zu bewirken.“



Sabine Kabath
Vizepräsidentin Bioland e.V.

„Die Bioland Stiftung ist ein wertvoller Motor für nachhaltige Landwirtschaft und Klimaschutz. Sie verbindet Forschung, Praxis und Bildung, um innovative Lösungen zu entwickeln. Mit den Schwerpunkten auf Boden und Artenvielfalt setzt sie den richtigen Fokus. Das möchten wir unterstützen und durch unsere Förderung einen weiteren Beitrag für die Landwirtschaft der Zukunft leisten.“



Eine Auswahl unserer weiteren Förder:innen



Hubert Burda Media



Im Jahr 2024 stammten unsere größten Spenden- und Sponsoringeinnahmen von **Lidl** und **Burda**. Auch unser Stifter **Bioland e.V.** hat uns großzügig unterstützt.

SO WIRD WANDEL MÖGLICH

Die Initiativen der Bioland Stiftung und unsere Förder- und Weiterbildungsangebote für Landwirt:innen, die sich für eine zukunftsfähige Landwirtschaft engagieren, wird ermöglicht von zahlreichen Menschen, Unternehmen und Förderinstitutionen. Dank ihrer Spende und Fördermitteln können wir neue Ideen und wirkungsvolle Ansätze zum Blühen bringen und in die Breite tragen. Im Namen unserer Initiativen, Projekte und des gesamten Stiftungs-Teams:

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Begleitung der
Bioland Stiftung!**

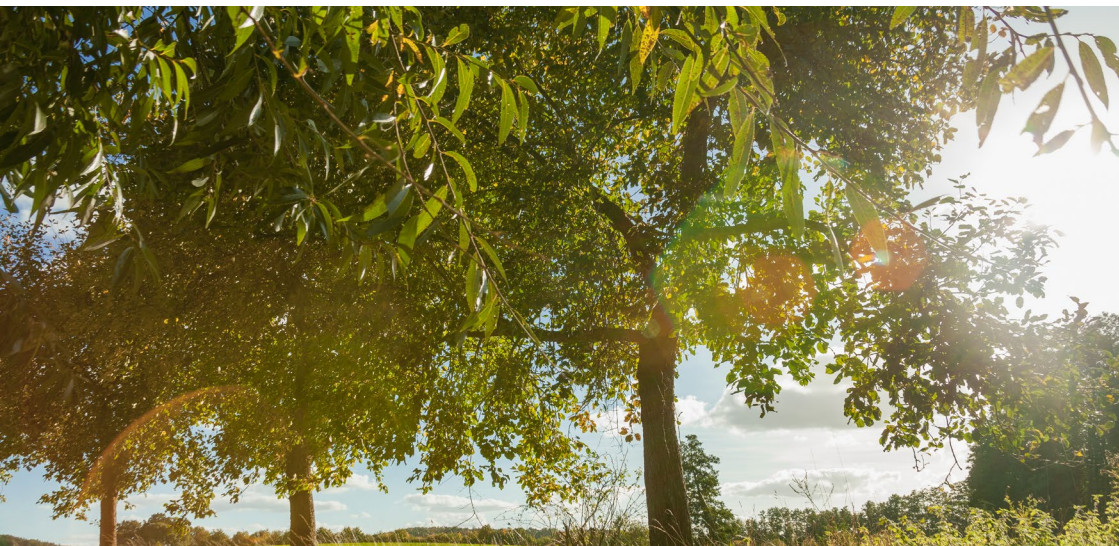
IHRE SPENDE ZÄHLT

Wir wollen uns auch in Zukunft mit ganzer Kraft für eine ganzheitliche Landwirtschaft einsetzen, die Mensch, Natur und Wirtschaft zum Wohle aller gemeinsam denkt und nachhaltig verbindet. Damit die Bioland Stiftung ihre Initiativen und Angebote fortsetzen und entwickeln kann, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Ob private Spende oder unternehmerisches Engagement – jeder Beitrag zählt!

Engagieren Sie sich mit uns für eine Landwirtschaft mit Zukunft!



SPENDEN SIE HIER:



WERDEN SIE JETZT AKTIV

Ob Einzelspende, Dauerspendsen oder Unternehmenskooperation: Wir bieten Ihnen individuelle Möglichkeiten, aktiv zu werden. Wir freuen uns auf Sie und stehen Ihnen für persönliche Gespräche gerne zur Verfügung.

Tel.-Nr.: +49 2385 920964

Mail: post@bioland-stiftung.org

IBAN: DE41 4306 0967 4124 9697 00

BIC: GENODEM1GLS



Dr. Sabrina Sattler



Leider nicht im Bild: Unsere ehrenamtliche Vorständin Susanne Horn.

TEAM 2024

Unser Team vereint zahlreiche Kompetenzen und viel praktische Erfahrung. Besonders wichtig ist uns unsere Hands on-Mentalität, Selbstverantwortung und ein partizipatives Miteinander. 2024 haben alle unsere Stiftungs-Mitarbeiter:innen in Teilzeit gearbeitet. Im Schnitt waren wir in diesem Jahr mit 3,5 Vollzeitstellen aktiv.



DIE BIOLAND STIFTUNG IN ZAHLEN

Jeder Beitrag zählt! Wir verpflichten uns verantwortlich und sparsam mit den uns anvertrauten Mitteln umzugehen und diese mit größtmöglicher Wirkung einzusetzen.

Die Bioland Stiftung ist als gemeinnützige Stiftung des öffentlichen Rechts anerkannt. Sie verfügt über ein geringfügiges Vermögen in Höhe von rund 215.000 EUR, das gemäß Stiftungsrecht dauerhaft erhalten bleiben muss. Unsere Projektarbeit und laufende Kosten finanzierten wir 2024 überwiegend über die Einnahme von Spenden- und Sponsoringmitteln.

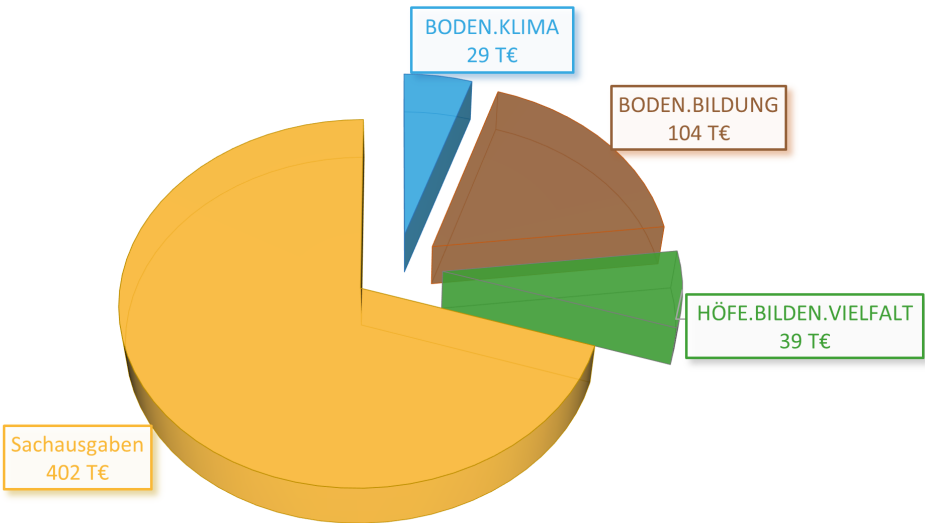
EINNAHMEN 2024

Insgesamt 735 T€

davon

Spende	162 T€
Sponsoring/Lizenzeeinnahmen	395 T€
Umsatzerlöse	178 T€

MITTELVЕРWENDUNG 2024



Sachausgaben: Personal, Verwaltung, Werbung, Aufwand Ehrenamt und Sonstiges. Die Personalkosten der stiftungsinternen Mitarbeiter:innen sind sämtlich in den Sachausgaben enthalten.



AUSBLICK - WAS WIR ANPACKEN

2025 wird es eine neue Struktur bei uns in der Stiftung geben: Ein Stiftungsrat wird einberufen und ein hauptamtlicher Vorstand gewählt. Wir gehen diese nächste Professionalisierungsstufe, damit wir unsere Ziele für 2025 und in der Zukunft gemeinsam mit unseren starken Partnern erreichen können:

So wollen wir unsere Bildungsangebote weiterentwickeln und neue Partnerstandorte für unsere Kurse etablieren.

Wir wollen uns vernetzen mit anderen Initiativen, Projekten und Unternehmungen, um die Freude an der Förderung eines gesunden, vielfältigen Bodens und Biodiversität zu allen Menschen zu tragen.

Wir wollen neue Formate entwickeln für Macher in der gesamten Wertschöpfungskette, denn die Themen Bodengesundheit und Regeneration sowie Biodiversität und Vielfalt müssen wir gemeinsam

anpacken - für einen gesunden Boden, für eine gesunde Pflanze, für ein gesundes Tier und einen gesunden, friedvollen Menschen.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Bioland Stiftung

Im Hagen 5

59069 Hamm

Tel.: + 49 2385 920964

Mail: post@bioland-stiftung.org

www.bioland-stiftung.org

Rechte und Druckfehler vorbehalten.

Alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

V.i.S.d.P.: Heinz-Josef Thuneke

Layout: die Bioland Stiftung

Fotos: Wenn nicht anders angegeben, liegen die Verwendungsrechte bei der Bioland Stiftung.

S. 3, 4, 6, 7, 8, 13 © SonjaHerpich;

S. 11 © KarinAmrhein;

S. 2, 10 © SarahTrunk;

S. 5 © WolfGutmann;

Titel: © iStock